

Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7	0,63	1,18	0,1	
8	0,95	1,50	0,1	
9	1,00	1,69	0,1	
10	1,00	1,75	0,1	
11	1,20	1,90	—	
12	1,35	2,10	0,05	
13	1,50	2,25	0,05	
14	1,70	2,48	0,1	
15	2,00	2,67	0,1	
16	2,15	2,88	0,15	
17	2,47	3,09	0,2	
18	2,68	3,28	0,3	
19	3,09	3,50	0,4	
20	3,37	3,98	—	
21	5,15	5,45	—	
22	5,80	4,80	Bruch	Druckfestigkeit 73 kg/cm ²

II. Ergebnis der Mörtelfestigkeitsproben.

(Mittelwerte.)

Mörtel zu Pfeiler	Zement- marke	Alter der Körper	Zug- festigkeit kg/cm ²	Bruch- festigkeit kg/cm ²
B. 51×12×2,00	Würenlingen	2 Tage	2,7	10,8
		7 "	6,6	32,5
A. 25×12×2,00	Jura	2 "	2,0	6,4
		28 "	3,7	11,3
B. 51×12×2,00	Jura	3 "	1,9	5,7
		7 "	2,7	9,2
A. 25×12×2,00	Holderbank	3 "	6,7	29,4
		28 "	12,9	73,0

Daraufhin konnte der Baupolizeiinspektor die Ausführung von balkenträgenden Zwischenwänden in Zementmörtel — ohne Riegelwerk — gestatten. Die Ausführung in den Untergeschoßen war nur noch an die Aufbringung einer durchgehenden Massivschwelle gebunden und ferner sollte keine Zwischenmauer unter ein Meter Länge hergestellt werden dürfen. Auch dieser Erleichterung konnte noch in der II. Bauperiode der Wohnkolonie „Im Langen Lohn“ angewendet werden.

Die positionsweise mühsam erreichten Einstellungen der baupolizeilichen Bestimmungen auf neue Verhältnisse — auf neue Haustypen — wird eines Tages in die Festsetzung eines Baugesetzes münden müssen, das neben dem Hochbau auch das sparsame Bauen der Kleinwohnung im Mittel- und Kleinhaus berücksichtigt.

Der Kleinhausbau in Holland und in England wäre niemals zu der hohen Blüte gelangt, wenn nicht Bauordnungen bestanden hätten, die bis in die letzte Einzelheit mit der Eigenart des Kleinhauses rechnen.

Verbandswesen.

Schweizerischer Gewerbeverband. Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Romanshorn war von Delegierten aus 57 Sektionen besucht. Zentralpräsident, Nationalrat Dr. Tschumi, bot in seinem Eröffnungswort einen Überblick über die wichtigsten Tagesfragen und die Stellungnahme des Gewerbeverbandes zu denselben. Nach einem Referat von Nationalrat Dr. Ddinga über den Zolltarif wurde einstimmig eine Resolution angenommen, wonach die Versammlung verlangt, daß der neue Zolltarif unter Mitwirkung der beteiligten Wirtschaftsverbände vorbereitet und ausgearbeitet werde. Es wird für notwendig erachtet, daß zu dieser Mitarbeit für die verschiedenen Zweige unseres Wirtschaftslebens Sachverständigenkommissionen bestellt werden, welche nicht nur für den Zolltarif, sondern auch für andere Wirtschaftsfragen als bleibende Einrichtungen den Amtsstellen beratend zur

Seite stehen sollen. Der Schweizerische Gewerbeverband verwirft die Zollinitiative als einen Versuch, das schweizerische Wirtschaftsleben auf einem seiner wichtigsten Gebiete zu hemmen und zu beschränken.

Über die Einfuhrbeschränkungen referierten Nationalrat Schirmer und alt Nationalrat Kurer, letzterer speziell vom Standpunkt des Handels aus.

Der Vertreter des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes, Dr. Wetter, versprach gründliche Vorbereitung des Generalzolltarifes durch Sachverständige und erklärte, daß als Ersatz für die bestehenden Einfuhrbeschränkungen ein geeignetes Valuta-Zuschlagsverfahren noch nicht gefunden worden sei.

Die Versammlung wünscht das bestehende System beizubehalten, aber weitere Maßnahmen zu prüfen.

Über die bestehende Arbeitslosenfürsorge referierte Dr. Cagianut, Präsident des Baumeisterverbandes. Die Versammlung verlangt gänzliche Entlastung des Gewerbestandes von Arbeitslosenunterstützungen und Übertragung an die Gemeinschaft, Reduktion der Entschädigungsansätze, vermehrte Produktionsfähigkeit mittelst Verlängerung der Arbeitszeit und Lohnabbau. Die Bundessubventionen für Arbeitsbeschaffung werden begrüßt.

Die Anträge des Zentralvorstandes betreffend die Einrichtung einer Invaliden-, Witwen und Waisenversorgung für die Beamten und Angestellten des Schweizerischen Gewerbeverbandes wurden nach einem Referat des Zentralpräsidenten einstimmig angenommen. — Sodann wurden noch Anregungen entgegengenommen betreffend Preisabbau und Bekämpfung der Mißbräuche im kleinen Grenzverkehr. Die Versammlung nahm diesbezüglich ein Postulat entgegen, welches von den Bundesbehörden strenge Maßnahmen zur Einschränkung der Mißbräuche im kleinen Grenzverkehr verlangt. Das Traktandum Postverkehrsgezet, über welches Fürsprech Galeazzi, Sekretär des Verbandes referieren sollte, mußte nach vierstündigen Verhandlungen zufolge der vorgerückten Zeit verschoben werden.

Vom Verband schweizerischer Parkettfabrikanten wird folgendes berichtet: Als lehrreiches Beispiel der Nachteile einer unbeschränkten Einfuhr aus valutaschwachen Staaten können die Verhältnisse in der schweizerischen Parkettindustrie dienen. Diese Branche spielt innerhalb der schweizerischen Volkswirtschaft keine ausschlaggebende Rolle, nährt aber immerhin eine ansehnliche Anzahl Arbeiter, da sie mit der Forstwirtschaft und dem Sägereibetrieb eng zusammenhängt. Seit einem Jahr wird nun unser Land mit billiger Valutaware überschwemmt. Hierbei ist die merkwürdige Tatsache zu konstatieren, daß der Handel mit diesen eingeführten Parketts fast ausschließlich in den Händen jener Sorte Leute liegt, die sich rücksichtslos auf jeden Artikel werfen, der einen leichten Verdienst verspricht. Ob der Käufer gute oder schlechte Ware erhält, kümmert diese Händler weniger. Nun ist gerade in bezug auf die eingeführten Parketts zu sagen, daß sie für unsere klimatischen Verhältnisse nicht taugen. Das Material selbst ist sehr schlecht fabriziert, so daß sich schon beim Legen Schwierigkeiten ergeben. Das Schlimmste ist aber die ungenügende Trockenheit. Es liegt sicher im Interesse der Bauherren, wenn man vor dem Ankauf solcher Valutaparketts warnt. Die Kosten der späteren Wiederherstellung werden jedenfalls höher sein, als die heutige Preisdifferenz. In normalen Zeiten existiert höchstens an den Grenzorten eine minime Einfuhr. Es liegt ohne Zweifel im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft, wenn die bodenständige Parkettindustrie gegen die Übersutung durch fremde Produkte geschützt wird. Da heute keine

Möglichkeit besteht, der Arbeiterschaft im Falle des Schließens der einheimischen Parketterien eine andere Beschäftigung anzuweisen, würde diese direkt auf die Straße gestellt. Die schweizerischen Parketterien haben ihre Preise erst kürzlich wieder bedeutend reduziert, um den Betrieb notdürftig aufrecht zu halten. Es ist zu hoffen, daß speziell für öffentliche Bauten die Verwendung einheimischer Parketts in weitgehendem Maße erfolgen wird, um die drohenden Arbeiterentlassungen zu verhindern. Auch die amtlichen Subventions-Organe würden hier viel helfen können, wenn sie die Subventionen in allen Fällen auf die altbewährten Parkettböden ausdehnen wollten.

Holz-Marktberichte.

Holzmarkt und Holzverkäufe. Eine Delegiertenversammlung der Regierungen der westschweizerischen Kantone, an der auch Vertreter des Handels, der Holzindustrie und der Waldbesitzer der welschen Schweiz teilnahmen, prüfte die Lage auf dem Holzmarkt und die Preise, die für die Holzverkäufe des laufenden und des nächsten Jahres als Grundlage dienen sollen.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Pietro Bissoli in Kreuzlingen** starb am 25. Oktober im Alter von 54 Jahren.

† **Leiternfabrikant Johann Fehr-Kern in Schaffhausen** starb am 29. Oktober im Alter von 82 Jahren.

† **Zimmermeister Martin Kenggli-Wigger in Entlebuch** (Fischbachsäge) starb am 26. Oktober im Alter von 73 Jahren.

Glasmalereien in Langenthal. Im engern Wettbewerb für fünf Chorfenster in der Kirche zu Langenthal ist Glasmaler Albin Schweri in Ramen (Schaffhausen) mit dem ersten Preise ausgezeichnet worden. Der Kirchgemeinderat von Langenthal hat beschlossen, die Entwürfe Schweris zur Ausführung bringen zu lassen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

788. Wer hätte gebrauchte Transmissionswellen, 4—5 m und 5—6 m, 8—12 cm dick, nebst je 3 und 4 stehenden Lagern dazu abzugeben? Offerten an H. Amstutz-Zumstein, Engelberg.

789. Wer liefert schöne, trockene Tannenbretter von 30, 24, 18 Dicke? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 789 an die Expedition.

790. Wer liefert: **a.** Ofen, welche mit Sägmehl geheizt werden können; **b.** Knochenmühlen, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten an Ferd. Dettling, Sägerei, Lauerz (Schwyz).

791. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene, kombinierte Hobelmaschine; 1 Kreissäge mit Bohrapparat, eventuell Reihmaschine; 1 Wechselstrom-Motor mit Schalter, 4—5 HP? Offerten unter Chiffre 791 an die Exped.

792. Wer hätte 1 gut erhaltenes Kabel, zirka 40 m Länge, für einen transportablen 15 PS Elektromotor abzugeben? Länge und Preisangabe unter Hauptpostfach Zürich 5740 erbeten.

793. Wer hätte eine 3seitige Hobelmaschine, gebraucht, event. mit nur 20—30 cm Hobelbreite, abzugeben? Offerten mit Preis und näheren Angaben unter Chiffre 793 an die Exped.

794. Wer hätte gut erhaltenes, eisernes Reservoir, 80 cm breit, 90 cm hoch, bis 1,25 m lang, abzugeben? Offerten an M. Biget, sanitäre Anlagen, Brunnau.

795. Wer liefert sofort 80—100 m² Gerüstbretter 30 mm, 4,5—5 m lang? Offerten an Johann Weibel, mech. Spenglerei, Mumpf (Aargau).

796. Wer liefert neu oder gebraucht komb. Hobelmaschine, 50—60 cm breit, Langlochbohrmaschine, Hobelmesserschleifmaschine? Offerten unter Chiffre 796 an die Exped.

797a. Wer liefert die sogenannten Bernasteine? **b.** Wer hätte abzugeben 1 Transmissionswelle 50 mm, sowie 2 Riemenscheiben 50 cm Durchmesser, 12 cm breit, 50 mm Bohrung, ebenso 2 Stellringe und 4 Ringschmierlager, alles 50 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre 797 an die Exped.

798. Wo sind Spezial-Hohlmeißel-Stemmaschinen (auch Lochbeutelbohrmaschinen genannt) im Gebrauch? Adressangaben unter Chiffre 798 an die Exped.

799. Wer liefert Mammot-Pumpen für ca. 3 Set.-Liter? Offerten unter Chiffre 799 an die Exped.

800. Wer hätte gut erhaltenes Drahtseil, 10—12 mm dick, 250 m lang, für einen Aufzug, abzugeben? Offerten an Xaver Sten, Sägerei, Sattel (Schwyz).

801. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene, kombinierte Hobelmaschine, 50—60 mm Wellenbreite, abzugeben? Offerten an L. Niederroeth, Eisenhandlung, Krongasse, Luzern.

802. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Zementkleinpresse für Hohlblöcke abzugeben? Offerten an Postfach 10211 Zürich 15.

803. Wer liefert Wohnungsmöbel in Pichpine-Holz? Offerten unter Chiffre 803 an die Exped.

804. Wer hätte 3—4 PS Benzin-Motor in gutem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre 804 an die Exped.

805. Wer liefert sog. Eisenholz (Metrosideros vera)? Offerten an Postfach 11 Reitstal (Glarus).

806. Wer hätte gut erhaltenen Holzschopf, ca. 8/12 m, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis an Josef Wyder-Borer, Sägewerk und Holzhandlung, Emmen (Luzern).

807a. Wer liefert kombinierte Metallbearbeitungs-Maschinen zur Massenfabrication kleiner Artikel? **b.** Wer würde die Massenfabrication eines kleinen einfachen Artikels aus Messing übernehmen? Offerten an Bernh. Blanchard, mechan. Schreinerei, Giffers (Freiburg).

808. Wer liefert für Glasdach 7 Stück starke Glasaufeln, 40 cm breit und 178 cm lang? Offerten an Sägereigenossenschaft Ins (Bern).

809. Wer liefert Fassonmesser nach eingesandten Modellen auf Quersupporte zu automatischen Fassondrehbänken? Offerten unter Chiffre 809 an die Exped.

810. Wer hätte abzugeben neuen oder gebrauchten Elektromotor (Wechselstrom), 2—2½ PS, 125 Volt, 40 Perioden? Offerten an Mäder, Garage Metropole, Interlaken.

Antworten.

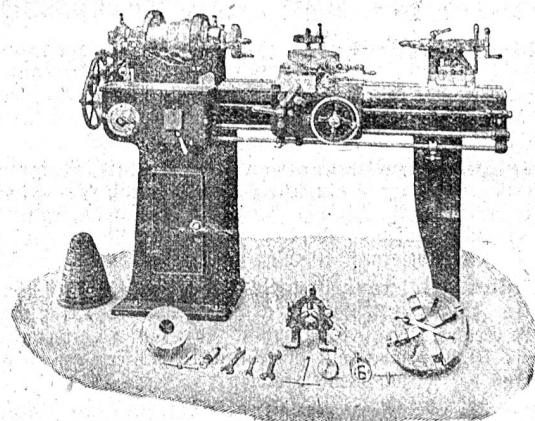
Auf Frage 768. Zementpressen verschiedener Konstruktionen hat abzugeben die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 768. Zementkleinmaschinen, Preß- oder Stampfsystem, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern Robert Nebi & Cie., A.-G., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1906



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandenkestrasse 7.